

J. Graf: Vererbungslehre und Erbgesundheitspflege. Einführung nach methodischen Grundsätzen. J. F. Lehmanns Verlag, München 1930. 263 S. Geh. RM 6.—, geb. RM 7.20.

Der Verfasser will mit dem Buch eine Grundlage geben für den Schulgebrauch und für das Selbststudium. Es darf festgestellt werden, daß ihm dieses vollauf gelungen ist. In methodisch klarer Darstellung, dabei streng wissenschaftlich, behandelt er im 1. Teil die allgemeinen Grundlagen der Vererbungslehre: Zelle und Zellteilung, Vererbungsgesetze und Variabilität der Merkmale; im 2. Teil die menschliche Erblchkeitslehre und Rassenpflege (Erbgesundheitspflege), Arbeitsweisen der Erblchkeitsforschung, Vererbung normaler und krankhafter Merkmale, Umweltwirkung auf die Entwicklung der Merkmale, Volksentartung und -aufartung. Die Rassenlehre wird nur gestreift, Entartungserscheinungen und bevölkerungspolitische Lage werden ausführlich, praktische Maßnahmen der Aufartung nur kurz dargestellt. Das Buch ist zur gründlichen Einführung zu empfehlen.

M. Staemmler: Rassenpflege im völkischen Staat. 2. Aufl. J. F. Lehmanns Verlag, München 1933. 126 S. Geh. RM 2.20; Lwd. RM 3.20.

Professor Dr. Martin Staemmler, der in den letzten Jahren in zahlreichen Vorträgen überaus erfolgreich für die Rassenpflege geworben hat, legt in dem Buch die grundlegende Bedeutung der Rassenpflege für Volk und Kultur und deren Aufgaben in vorbildlicher Weise dar. Das Buch wird durch die Betrachtung aller grundlegenden Fragen im Zusammenhang mit der Lebensnot unseres Volkes und durch die glühende Begeisterung für die Arbeit und die Hochziele der rassischen Volksaufartung zu einem Weckruf an das Gewissen jedes Volksgenossen, sich zu besinnen und mitzuwirken am rassischen und damit auch machtpolitischen Aufstieg des Volkes. Die ersten beiden Sätze des Werkes kennzeichnen dieses und das ideale Wollen seines Verfassers klar: »Das Buch ist geschrieben für alle Deutschen, die ihr Volk lieben. Es will die Gefahr zeigen, in der unser Volk schwebt, und will Wege weisen, die Gefahr zu beseitigen.«

Eindringlich wird die Gefährdung der Zukunft unseres Volkes durch das erschreckende Anwachsen der erbgesundheitlichen Entartung und den erschreckenden Geburtenrückgang dargetan, und immer wieder zeigen sich ursächliche Beziehungen des völkischen Verfalls zu der volksfremden, ja volksfeindlichen Politik des internationalen demokratischen Staates. Dem so gewonnenen Bilde des Verfalls werden die Aufgaben des völkischen Staates gegenübergestellt: Reinhaltung der Rasse, Schutz der Ehe, Förderung der kinderreichen, gesunden Familie, Säuberung des gesamten Volkslebens von volksfremder geistiger und seelischer Zersetzung, kurz Richtung der Bevölkerungspolitik und der gesamten Gesetzgebung des Staates auf die Förderung der hochwertigen und Ausmerzungen der minderwertigen Bestandteile des Volkskörpers. Die praktischen Vorschläge Staemmlers zur Durchführung rassenaufartender Maßnahmen sind wegweisend im nationalen und sozialen Sinne für die rassische Wiedergeburt unseres Volkes. Sein Volksbuch verdient weiteste Verbreitung.

Erblehre, Erbpflege. Eine Sammlung von Vorträgen. Hrsg. v. d. Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin 1933. 102 S. RM 3.—.

Das Zentralinstitut veranstaltete im Oktober 1932 eine Tagung für Lehrer aller Schularten zur Einführung in die Ergebnisse der Erblehre und Erbpflege. Die vorliegende Sammlung enthält die Vorträge aus dem Gebiet der Erbpflege, und zwar: R. Schulz-Haube: Die biologischen Grundlagen der Eugenik; H. Voege: Menschliche Erblehre; H. Muckermann: Eugenik und Volkswohlfahrt; G. Just: Eugenik und Schule; A. Ostermann: Negative Eugenik; K. Dürre: Die eugenische Bewegung in Deutschland und in anderen Ländern; B. Bavink: Eugenik und Weltanschauung. In jedem Vortrag sind naturgemäß nur wichtigste Fragen behandelt. Die Darstellung ist verständlich und vermittelt eine erste Einführung in das Gebiet.

K. Dürre: Erbbiologischer und eugenischer Wegweiser für jedermann. Verlag A. Metzner, Berlin 1932. 95 S. Geh. RM 2.20, Lwd. RM 3.30.

Dem Titel entsprechend werden Grundtatsachen erörtert über Rassenaufbau des deutschen Volkes, Vererbungsgesetze, Vererbung minderwertiger und hochwertiger Anlagen, Umwelteinflüsse auf die Merkmalentwicklung. Bisherige rassenhygienische Vorschläge und Bestrebungen werden besprochen und Maßnahmen zur Förderung der Vermehrung hochwertiger Erbämme eingehender entwickelt. Das Büchlein wirkt mit klarer, begeisternder Darstellung für die Rassenpflege und ist als erste Einführung zu empfehlen.

W. F. Winkler: National- und Sozialbiologie. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 247.) Verlag Quelle & Meyer, Leipzig 1928. 124 S. RM 1.80.

Das Werkchen soll, wie der Verfasser sagt, »eine zum Nachdenken und weiteren Studium anregende Einführung« sein. Sein Leitmotiv ist die Frage des Nahrungs- und Lebensraumes. Hauptsächlich in Beziehung zu diesen beiden Lebensnotwendigkeiten werden Volksbewegung und Volksgefundheit in den verschiedensten Erdgebieten mit statistischen Angaben beleuchtet: Größe der Erdbevölkerung; Bedingungen für deren Verteilung, Vermehrung und Beschränkung; biologische und soziale Grundlagen der Gesundheit sind Abschnitte der Darstellung. Fragen der Rassenpflege berührt vor allem der Abschnitt über die biologischen Grundlagen der Gesundheit, wo erbliche Minderwertigkeiten und deren national- und sozialbiologische Auswirkungen erörtert werden. Zur Beurteilung bevölkerungspolitischer Fragen bietet das Werkchen eine gute Unterlage.

Fr. Burgdörfer: Volk ohne Jugend, Geburtenchwund und Überalterung des deutschen Volkskörpers. Verlag N. Rowinkel, Berlin 1932. 448 S. Geh. RM 7.80, Lwd. RM 9.50.

Friedrich Burgdörfer, der in zahlreichen Schriften seit Jahren die Gefahren des Geburtenrückganges und der Überalterung unseres Volkes aufgewiesen hat, gibt in diesem Werk eine statistisch breit unterbaute Darstellung der bevölkerungspolitischen Lage unseres Volkes. »Ein Problem der Volkswirtschaft, der Sozialpolitik und der nationalen Zukunft«, so kennzeichnet der Untertitel die Darstellung. Im 1. Teil wird der Geburtenchwund nach sozialen, wirtschaftlichen und weltanschaulichen Gesichtspunkten untersucht. Im 2. Teil werden die Beziehungen zwischen Bevölkerungsbewegung und Altersaufbau und die aus der Überalterung sich ergebenden volkswirtschaftlichen, sozialen und biologischen Auswirkungen dargestellt. Ein 3. Teil behandelt den internationalen Geburtenrückgang und Ausblicke für die Zukunft der europäischen Völker, ein Sonderabschnitt darin das Auslandsdeutschtum. Graphische Darstellungen machen die bevölkerungspolitischen Vorgänge und Zustände besonders anschaulich. Das Werk des langjährigen Direktors des Statistischen Reichsamtes bietet mit seiner methodischen Verarbeitung des reichen einschlägigen Materials dieses Amtes die zuverlässigste Unterlage für die Erkennung unserer bevölkerungspolitischen Notlage und den stärksten Antrieb für den Willen zur Umkehr und zum Aufstieg. Es ist unentbehrlich für jeden, der sich mit bevölkerungspolitischen und rassenhygienischen Fragen beschäftigt.

Fr. Burgdörfer: Familie und Volk. Sonderschau des Reichsbundes der Kinderreichen Deutschlands zum Schutze der Familie e. B. auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden 1930. Verlag des obigen Reichsbundes. 70 S. RM —.35.

Das Heft enthält 33 graphische Darstellungen und Aufstellungen aus der oben genannten Sonderschau, in denen grundlegende Vorgänge der Bevölkerungsbewegung und deren Folgen für Familie und Volk eindrucksvoll veranschaulicht werden. Im Text werden die Abbildungen erläutert und Maßnahmen zur Besserung der bevölkerungspolitischen Lage besprochen. Das Heftchen ist als Aufklärungsschrift sehr eindrucksvoll.

R. v. Ungern-Sternberg: Die Ursachen des Geburtenrückganges im europäischen Kulturkreis — Veröff. a. d. Geb. d. Medizinalverwaltung. Bd. 36, H. 7. Verlag N. Schoeb, Berlin 1932. 319 S. RM 9.80.

Die breite Untersuchung setzt sich auseinander mit den zahlreichen Theorien über die Ursachen des Geburtenrückganges, der mit statistischen Daten für verschiedene Länder beleuchtet wird. Verfasser gelangt zu der Auffassung, daß das egozentrische Streben nach sozialem Aufstieg die Hauptursache des Geburtenrückganges im westeuropäischen Kulturkreis ist, dazu Frauenemanzipation, Überalterung der Völker. Weitere soziale Mißstände sind teils Folgen dieser Ursachen, teils wirken sie sich in geringerem Maße aus. Die Schrift ist ein wichtiger Beitrag zur Erkenntnis der Ursachen der Geburten-einschränkung und zu deren Bekämpfung.

W. Hartnack: Bildungswahn — Volkstod. J. F. Lehmanns Verlag, München 1932. 104 S. RM 2.20.

Der Sächsische Volksbildungsminister, früher Stadtschulrat in Dresden, Wilhelm Hartnack, ist bekannt als Vorkämpfer für den Aufbau eines gesunden Bildungswesens im Sinne erbbiologischer Begabtenauslese. In seinem Buche »Naturgrenzen geistiger Bildung« (Quelle & Meyer, Leipzig 1930) hat er seine Gedankengänge mit Beweisgründen und Forderungen eingehend dargelegt. Die vor-